



Rütihöfler

03/2018

Die Zeitschrift des Dorfvereins Rütihof. www.ruetihoefler.ch

Dorfverein: Blumen • Stadt Baden: Stadtklima & Quartierarbeit • Schule Baden: Veloprüfung • FLL-Weltmeisterschaften •
Chronikgruppe: Das Jubla-Haus von Rütihof • Seelsorge: Pius Jeck & Vorschau & Pfarreisekretariat & Sambia •
Filmclub Rütihof: OPEN-AIR-Kino • Bücherecke: Sommer • SVKT: Kindersporttag & Leiterinnen gesucht • Agenda



DIENST
LEISTUNG
ENERGIE

Kompetente Partnerin im Anlagebau

Wärmepumpen, Solar- und Erdgasanlagen,
Photovoltaik, Speicher, Contracting

Regionalwerke AG Baden, Haselstrasse 15, 5401 Baden
Telefon 056 200 22 22, www.regionalwerke.ch/efs



Regionalwerke
Baden

O B E R H O L Z E R

CHEMINÉES

O F E N B A U , P L A T T E N A R B E I T E N

M Ü S L E N 5

5 4 0 6 R Ü T I H O F

M O B I L E 0 7 9 4 2 0 6 3 1 3

T E L . / F A X 0 5 6 4 7 0 3 4 8 0

B E A T O B E R H O L Z E R

Dorfverein: Vermischtes

Herzlichen Dank, liebe Blumenfrauen!

Erfreuen Sie sich auch an den schönen, blühenden Blumen bei den Ortstafeln von Rütihof? Haben Sie sich auch schon gefragt, wer zu diesen Blumen schaut, sie hegt und giesst? Die Blumenfrauen sind Renate Meier, Brigitte Slavicek und Maria Willi. Sie betreuen je ein Blumenkistli schon seit vielen Jahren. Dafür möchten wir uns vom Vorstand des Dorfvereins ganz herzlich bei ihnen bedanken!

Diese schöne Tradition stammt aus dem Landfrauenverein Rütihof. Der Verein hat jeweils die Blumenkistli bepflanzt und betreut. Seit der Auflösung des Landfrauenvereins Rütihof hat der Dorfverein die Bepflanzung übernommen. Maria Willi hört nun nach über 30 Jahren altershalber auf. Ihre Nachfolgerin wird Regula Haefliger.

Nochmals ganz herzlichen Dank!
Vorstand Dorfverein

Abbrennen von Feuerwerk am 1. August

An der Dorfvereins-GV vom vergangenen März wurde u.a. auch die Lärmbelästigung durch ununterbrochenes Abbrennen von Feuerwerk thematisiert.

Das Abbrennen von Feuerwerk ist grundsätzlich nicht verboten, jedoch wird die Bevölkerung gebeten, dies im vernünftigen Rahmen und mit Respekt für die unmittelbaren Anwohner zu tun. Gegenseitige Toleranz ist auch hier unabdingbar.

Sinnvoll und hilfreich ist sicherlich auch, dass Eltern den Überblick haben, wo ihre Kinder tagsüber mit dem Feuerwerk hantieren und sie diese auch mal zu Pausen animieren.

Wer sich dennoch durch exzessive Lärmbelästigung oder nicht Einhalten der Mittagsruhe gestört fühlt, wendet sich direkt an die Polizei.

Vorstand Dorfverein



Stadt Baden: Stadtklima

Stadt macht Klima – auch im Quartier

Das Stadtklima spielt zunehmend auch bei der Quartiergestaltung eine wichtige Rolle

Die Schweizer Sommer werden heisser und trockener

In der Schweiz rechnet man mit höheren Temperaturen und weniger Niederschlag, vor allem im Sommer. Hitzetage und Hitzewellen häufen sich, so wie in den Sommern 2003 und 2015. Diese könnten Mitte des Jahrhunderts sogar zum Durchschnitt werden. Das stellt Städte, die bereits wärmer sind und in denen viele Menschen leben, vor besondere Probleme. Dies wurde von der Stadtökologie Baden zum Anlass genommen, die diesjährigen Umweltwochen unter dem Motto «Stadt macht Klima» durchzuführen: mit dem Fokus auf Hitze in der Stadt, deren Nebenwirkungen und was wir dagegen tun können. Denn die Lebensqualität in den Städten soll auch mit dem Klimawandel erhalten, wenn nicht sogar gesteigert werden.

Klimawandel und Stadtklima kurz gefasst

Seit der Industrialisierung Mitte des 19. Jahrhunderts nutzen Menschen Brennstoffe aus Erdöl oder Kohle in grossem Umfang. Der grösste Teil der Energieversorgung beruht auf Erdöl, Kohle oder Erdgas. Durch die Verbrennung dieser Ressourcen entsteht CO₂, das sich seither in der Atmosphäre anreichert. Dies führt zum Steigen der Durchschnittstemperaturen, wie die aktuellen Klimatrends zeigen. Im Vergleich zu natürlichen Klimaänderungen, die es in der Erdgeschichte immer wieder gab, findet der menschgemachte Klimawandel in einer Geschwindigkeit statt, mit der die Atmosphäre gegenwärtig kaum Schritt halten kann. Daher ist es auch schwierig, die Auswirkungen abzuschätzen oder zu berechnen.

Lokal wird es ganz unterschiedliche Änderungen des Klimas, respektive des Mikroklimas geben. Das Stadtklima verfügt auch ohne Klimawandel über besondere Merkmale. Die Strassen und Betongebäude nehmen



Auch direkt am Strassenrand (hier in Rütihof) kann man den eigenen Garten mit Wasser, Pflanzen und unversiegelten Flächen gestalten. Das leistet einen Beitrag zu einem angenehmen Klima im Quartier und sieht erst noch gut aus.

Foto: Stök

viel Wärme von der Sonne auf und kühlen in der Nacht nur langsam ab. Die Gebäude bremsen den Wind, und meistens gibt es viel weniger Platz für Grünflächen. Bepflanzte Flächen, insbesondere mit Bäumen, sind jedoch wichtig für ein gutes Stadtklima.

Pflanzen verdunsten viel Wasser. Die dafür benötigte Energie entziehen die Pflanzen der Umgebung und kühlen sie so ab. Dieser Effekt fehlt in einer Stadt ohne Grünflächen. Mit dem Klimawandel, in dem es im Schweizer Mittelland voraussichtlich wärmer und trockener wird, verschärft sich die Hitze in den Städten.

Auch in den Quartieren kann man handeln

Stadtklima und Klimawandel sind dabei nicht nur auf regionaler oder nationaler Ebene bedeutsam, sondern auch für Städte und Quartiere relevant. Auch in den Quartieren kann man bewusst auf den Klimawandel reagieren.

Man diskutiert beispielsweise, wie man Gebäude auf das Stadtklima einstellen kann. Immer häufiger werden Dächer, Stützwände und Häuserfassaden begrünt, um die Umgebung durch die Verdunstungsleistung der Pflanzen zu kühlen und die Attraktivität der Gebäude zu steigern. Als positiver Effekt kommt hinzu, dass die Pflanzen Wasser zurückhalten, das dann langsam versickert. Das spart Abwassergebühren.

Die Quartiergestaltung rückt in den Fokus

Ebenso wichtig wie die Begrünung der Gebäude ist es auch, das ganze Quartier in den Fokus zu rücken. In Zukunft müssen sich Stadtplanende und BewohnerInnen vermehrt damit auseinandersetzen, wie ihr Quartier insgesamt aussehen soll. Nicht nur Gebäude, sondern auch Quartiere sollen ganzheitlich und an den Klimawandel angepasst gestaltet werden. Zum Beispiel kann man in Quartieren Strassenzüge komplett begrünen oder Restflächen mit Wasser gestalten.

Die öffentlichen Grünräume spielen eine bedeutende Rolle für das Stadtklima und die Lebensqualität in den Quartieren und sind deshalb zu erhalten – wenn man sie nicht sogar erweitern kann. Jeder kleine Flecken, der begrünt werden kann, trägt dazu bei. Und nicht nur die Grünflächen, sondern auch die Dächer können zum guten Klima beitragen. Solarpanels und Sonnenkollektoren auf geeigneten Dächern lassen sich in Quartieren gut umsetzen und sogar mit der Begrünung kombinieren.

Mit der aktiven, an das zukünftige Klima angepassten Quartiergestaltung wird sichergestellt, dass die Quartiere auch bei steigenden (Sommer-) Temperaturen lebenswert sind und sich die Leute im Quartier aufhalten können. Gleichzeitig kann man so neue Freiräume für die Menschen schaffen. Im Quartier ist es einfacher als an der Hauptstrasse, den Strassenverkehr zu verlangsamen, verkehrsfreie Zonen zu schaffen und Flächen mit unversiegeltem Belag zu erstellen, zum Beispiel Parkplätze, Wege oder Quartierzentren.

Stadtbäume erhalten

Besonders bedeutend ist es, auf öffentlichen und privaten Flächen alte Bäume zu erhalten und neue Bäume zu pflanzen. Sie spenden Schatten und filtern die Luft. Doch direkt an den Strassen sind sie starken Belastungen ausgesetzt: Leitungen und kleine Baumscheiben engen den Wurzelraum ein, Salz und die starke Abstrahlung von Beton machen sie krank. Dadurch leben sie nicht so lange, wie sie unter idealen Bedingungen könnten. Doch während ihres Lebens tragen sie den grossen Teil zu einem angenehmen Stadtklima bei, was von uns Menschen leider oft nicht bemerkt wird.

Individuelle Handlungen

Neben ganzen Quartieren kann sich jede und jeder einzelne an den Klimawandel anpassen. Für jede Person gibt es Möglichkeiten, zu einer Abschwächung der Klimawan-

delfolgen beizutragen. Viele kleine Beiträge können genauso viel bewirken und sind genauso bedeutsam wie umfangreiche Beschlüsse, z.B. in der Politik.

Zum klimafreundlichen Verhalten zählt z.B., dass man wenig Fleisch isst, dessen Produktion viel CO₂ ausstösst, oder dass man selbst wenig mit dem Auto fährt und wenig fliegt. Kurze Wege zu Fuss, mit Velo oder öV zurückzulegen, ist gut fürs Klima und fördert auch noch die eigene Gesundheit.

Wer über einen eigenen Garten verfügt, kann ihn mit Erdboden und unversiegelten Plätzen so gestalten, dass das Wasser zurückgehalten wird, statt abzufließen. Mit vielen Grün- und kleinen Wasserflächen ums Haus und an den Strassenrändern können Quartiere «durchgrünt» werden.

So bleibt die Lebensqualität weiterhin hoch: Im Vergleich zu einer Betonwüste wird man an einem heissen Sommertag nicht «gebraten».

Umweltwochen in Baden und Ennetbaden

Vom 10. bis 31. August führt die Stadtökologie Baden gemeinsam mit externen Partnerinnen und Partnern die diesjährigen Umweltwochen «Stadt macht Klima» durch. Ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm und Installationen im öffentlichen Raum zeigen, wie die Stadt das Klima beeinflusst, und umgekehrt.

Schauen Sie vorbei! Genauere Informationen folgen unter www.baden.ch -> Stadtökologie -> Umweltwochen oder unter <https://www.baden.ch/de/leben-wohnen/umwelt-natur/umwelt/umweltwochen.html/68>.

Anlass in Rütihof

Im Rahmen dieser Umweltwochen findet auch ein Anlass in Rütihof statt! Am Mittwoch, den 15.8. führt Bioterra gemeinsam mit der Stadtökologie durch die privaten Gärten



Ein lauschiges Plätzchen in einem Privatgarten, mit viel Grün und Kies, das das Wasser speichert und ein angenehmes Klima schafft.

Foto: Stök

von Hanna Häusler und Brigitte Balz. Sie zeigen, wie ein Kompost angelegt und gepflegt wird. Durch die Erhaltung der natürlichen Kreisläufe wird auch das Klima geschont, da man weniger Ressourcen zuführen muss. Der Anlass beginnt abends um 18.00 und endet mit einer kleinen Verpflegung. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Treffpunkt ist die Bushaltestelle Rütihof Haberacher. Ohne Anmeldung.

Carine Hürbin, Praktikantin
Stadt Baden,
Abteilung Stadtökologie,
Tel. 056 200 82 58

www.infiniti-baden.ch

Q30 BORN TO CHALLENGE



Mellingerstrasse 200
5405 Baden-Dättwil

 **INFINITI CENTER BADEN**

Tel. 056 484 70 00
Fax 056 484 70 05

Neuer Renault SCENIC



Familienauto – neu definiert.



DANIEL MÜLLER AG
5405 Baden-Dättwil **AUTOMOBILE** Telefon 056 484 70 00

Mellingerstrasse 200 | 5405 Baden-Dättwil
Telefon 056 484 70 00 | Fax 056 484 70 05
www.renault-mueller.ch

Agape



AGAPE PRAXIS
Meggi Pinzon
neu: **egropark**
Mellingerstrasse 10
5443 Niederrohrdorf
Telefon 056 493 48 37
Mobil 079 359 52 59
meggi@chizentrum.ch
www.chizentrum.ch

GESUNDHEIT UND BEWUSSTE LEBENSGESTALTUNG

- Mediale Lebensberatung
- Channeling
- Reiki-Lichtarbeit
- Kiefer-Balance
- Fussreflexzonen-Massagen
- Rücken- und Ganzkörpermassagen
- Pendel-Kurse
- Häuser entstrahlen und räuchern
- Quanten Zwei Punkt
- smovey Coach



Stadt Baden: Quartierarbeit

Neues aus der Quartierarbeit...

Liebe Bevölkerung von Rütihof, wir möchten euch kurz berichten, wie die letzten Monate liefen und was wir gemacht haben.

Nach der Bedarfsanalyse vom Sommer 2017 wurden schon einige kleinere Projekte und Angebote durchgeführt. Aus der Quartierentwicklung wurden Bedürfnisse für generationenübergreifende Projekte und Angebote für Kinder und Jugendliche deutlich. Wir schauen darauf, dass diese Ergebnisse in unserer Quartalplanung bedürfnisgerecht erfüllt werden können.

Eines dieser konkreten Projekte die von der Quartierbevölkerung gewünscht wurde war das Gartenprojekt/ «Mitmach-Projekt» Garten jEden. Daher starteten wir mit einem Infoanlass am 31. Januar 2018 zu diesem Projekt. Jedoch wurden wir überrascht, da keine Interessierten an diesem Abend erschienen sind. Die Initiative für dieses Projekt haben wir gestoppt und suchen nach Gründen warum das Projekt in Rütihof gescheitert ist.



Dafür haben wir am 27.1.18 die Kleider-tauschbörse in Rütihof ins Leben gerufen, ebenfalls ein generationenübergreifendes Projekt. Sie findet mehrmals jährlich und quartiers- alternierend statt. Das alte Pfarreiheim wurde uns für diesen Event zur Verfügung gestellt. Es war ein gemütlicher Anlass mit Musik, Kaffee und Boutique-Atmosphäre. Die nächste Kleidertauschbörse wird auf dem Schulhausplatz im Meierhof am 9. Juni 2018 stattfinden.

Neu haben wir mit einem ersten Quartierkaffee am 21. Februar 2018 gestartet. Auch für diesen Event durften wir das «alte Pfarreiheim» nutzen. Ein grosses Dankeschön gilt der Seelsorgestelle Andreas Bossmeyer. Wir hatten gemütliche zwei Stunden mit Gipfeli, Tee und Kaffee und sehr spannenden Gesprächen. Die Idee mit dem Quartierkaffee möchte man weiterführen und weiter nach Freiwilligen suchen für eine Mithilfe und Weiterentwicklung dieses Projektes.

Weiter hatten wir ein mehrere Angebote wie Grittibänzbacken und OsterhasengiesSEN oder einfach offene Treffangebote für die Mittelstufe. Alle diese Angebote treffen zu unserer Freude auf grosses Interesse. Dies zeigt sich in den hohen Besucherzahlen. Momentan wird geschaut, dass wir die Kinder noch mehr in die Angebotsplanung einbeziehen können, um so sicherzustellen, dass die Angebote bedürfnisorientiert bleiben.

Einige dieser Treffangebote fanden im Quartierraum Rütihof statt. Einer dieser Events wurde mit unserer Hilfe von den Mittelstufenschüler_innen geplant und durchgeführt. Die ca. 50 Besucher_innen dieser Party mit dem Motto «Black & White» füllten den Raum mit viel Tanz, Spiel und Spass. Gerne wieder einmal!



Zudem organisieren wir auch Angebote für Mittelstufenschüler_innen, die für alle Quartiere (Rütihof, Meierhof und Dättwil) sind. Dazu haben wir das Kochbattle im Jugendkulturlokal durchgeführt. Wir kochen und essen dort zusammen und am Ende bewerten Musikbands, die am Abend auf der Bühne im Werkk spielen die Gerichte. Dieses Angebot stösst auf grosses Interesse und ist immer wieder eine schöne Erfahrung für alle.

Im April gab es ein Kooperationsangebot mit der Bibliothek im Zusammenhang mit dem FrühlingsSpass. Aufbauend auf den Bedürfnissen der Mittelstufenschüler_innen organisieren wir einen

Sprayworkshop. Es gab zwei Workshop-tage zu Techniken und Grundlagen des Sprayens. Jonas Studer, ein BG Lehrer aus Basel und Profisprayer war der Workshopleiter. Anschliessend bekamen wir die perfekte Möglichkeit von der Generalunternehmung HRS Real Estate AG die Garage im Bäderquartier zu besprayen. Wie so viel beim Sprayen, sind die Kunstwerke temporärer art. Die Garage wurde am 18.04.2018 abgerissen. Da wir aber eine Erinnerung an die schönen Kunstwerke behalten möchten, haben wir alles auf Fotos festgehalten und werden einige von den Fotos an die Teilnehmer_innen zusenden. Diese Eindrücke möchten wir euch nicht vorenthalten, daher hier einige Fotos.



Falls jemand aus dem Quartier Rütihof eine Idee hätte oder etwas mit den Kindern umsetzen möchte (Basteln, Generationenprojekte, Ausflüge etc.) gerne bei mir melden. Wir sind jederzeit offen für Eure Anmerkungen und Idee.

Liebe Grüsse
Euer Quartierteam

STADT BADEN, Fachbereich
Kinder- und Jugendanimation,
Alexandra van Heerden,
Mellingerstrasse 19, 5400 Baden, Mobile
+41 79 305 04 16,
alexandra.vanheerden@baden.ch

Schule Baden: Veloprüfung



Die Veloprüfung der 5. Klassen vom 22. und 29. Mai 2018

Eine Woche vor dem Prüfungstermin hat Olivier Staub von VeloPlus die Fahrräder fachmännisch geprüft. Er konnte einige untaugliche Bremsen vor Ort anziehen, auf abgefahrene Pneos oder fehlende Ausrüstung hinweisen. Kinder, Lehrer und sicher auch die Eltern sind sehr dankbar für diesen grossen, unentgeltlichen Einsatz.

Am 22. Mai, frühmorgens um 7 Uhr, machte sich die erste Gruppe vom 2. Stock unseres Schulhauses auf den Weg nach Nussbaumen. In einem ersten Teil absolvierten die 17 Mädchen und Jungs mit ihren Fahrrädern einen anspruchsvollen Parcours mit Slalom, Balltransport, Wippe und weiteren Hindernissen. Zum Schluss fuhren sie unter einer tiefgehängten Querstange durch, die einige nur passieren konnten, indem sie vom Sattel nach hinten rutschten.

Im zweiten Teil fuhr jeder einzeln eine Strecke auf der Hauptstrasse und durch das Quartier. Nun zeigte sich, wer die im Verkehrsunterricht vermittelte Theorie gut verstanden hat und auch anwenden konnte. Immer wieder zeigt sich, dass die jungen Velofahrer die

Regeln im Kreisverkehr besser beherrschen als die erwachsenen Autofahrer!

Nach dem feinen Znüni waren alle gespannt auf die Auswertung!

Gratulation!

Keine Enttäuschungen! Alle Mädchen und Jungs haben die Prüfung bestanden!

Auf dem letzten Teil des anstrengenden Vormittages, der Rückfahrt nach Rütihof konnte ich wieder auf die wertvolle Unterstützung von Melanie Mann, Rainer Kurtz und Arno Bilinski zählen. Sie haben die müden Kinder durch den Mittagsverkehr, an zahlreichen Ampeln vorbei durch die Stadt Baden nach Hause geleitet.

Die Veloprüfung wurde von der Stadtpolizei perfekt organisiert und durchgeführt. Das trägt auch dazu bei, dass dieses wichtige Ereignis den Kindern in guter Erinnerung bleibt.

Am 29. Mai wird die 5. Klasse vom 1. Stock geprüft. Wir hoffen wieder auf trockenes Wetter, eine sichere Fahrt und Erfolg für alle Mädchen und Jungs!

Lehrpersonen der Mittelstufe
Roswitha Bachmann

FLL-Weltmeisterschaften



Ein Rütihöfler an der FLL-Weltmeisterschaften

Yuri Honegger von der 6. Klasse in Rütihof hat letzten April mit seinem Team mindfactory an den FLL-Weltmeisterschaften in Detroit teilgenommen.

Was ist FLL?

FLL steht für First-Lego-League, ein Wettbewerb in dem verschiedene Teams in unterschiedlichen Kategorien gegeneinander antreten. Es gibt im Wesentlichen drei Kategorien: Robotgame, Forschung und Teamwork. Im Robotgame baut jedes Team einen Roboter, welcher auf einem Spielfeld Aufgaben löst und dabei Punkte sammelt. Dieser Roboter ist aus Lego gebaut und besitzt zur Steuerung einen Lego-Mindstorms-Roboter. Eine andere Kategorie ist Forschung. Hier muss jedes Team eine Lösung für ein Problem zu einem Rahmenthema, dieses Jahr «Hydro Dynamics», suchen. Die Lösung wird dann von Juroren bewertet. Die letzte grosse Kategorie ist Teamwork, in welcher es darum geht, wie man als Team arbeitet, um beispielsweise ein Problem zu lösen. Diese drei Kategorien sind teilweise noch in weitere Unterkategorien gespalten.

Wer ist das Team mindfactory?

Wir sind sieben Teammitglieder im Alter von 12 bis 16 Jahren: Noël, Yael, Thomas, Benedikt, Benedek, Amos und ich, Yuri. Ausserdem haben wir vier Coaches: Michael, Simon, Margherita und Brigitte. Sie helfen uns bei der Organisation von Reisen, und wenn wir nicht weiterwissen, geben sie uns Anregungen, wie wir das Problem lösen können. Wir wohnen alle im Kanton Aargau.

Wie ist es euch an der WM ergangen?

Wir haben den 2. Platz in Mecanical Design gewonnen. Das bedeutet, wir haben in unserem Roboter die zweitbeste Mechanik von allen Teams. Ausserdem wurden wir Fünfte im Robotgame. Im Showfinal für das Robotgame der besten acht Teams wurden wir nochmals Zweite.

Wie habt ihr euch vorbereitet?

Wir haben uns seit letztem August regelmässig in Baden getroffen, Roboter gebaut, den PIP (einen Blumentopf, der seine Pflanze selbst bewässert) für die Forschung entwickelt und für die Wettbewerbe trainiert.

Habt ihr in Amerika etwas Spezielles erlebt?

Sicher, dass wir viele Leute aus der ganzen Welt gesehen haben und auch noch, wie das Leben in Amerika ist.

Was hat dir am Wettbewerb und in Amerika besonders gefallen?

Mir hat der ganze Wettbewerb, besonders auch das Kennenlernen von anderen Teams sehr gut gefallen. Beeindruckt hat mich ausserdem die Lebensart in Amerika, beispielsweise dass man ohne Auto nicht vom Fleck kommt und sicher auch die immense Müllproduktion.

Was sind eure weiteren Pläne?

Wir haben noch einen Apero mit den Sponsoren, die unsere Reise nach Amerika finanziert haben, und dann starten wir nächsten August mit dem neuen Rahmenthema «Into Orbit».



So frisch. So nah. So günstig.

Tel. 056 493 22 93

Fislisbachstr. 4, 5406 Rütihof AG

UNSERE LADENÖFFNUNGSZEITEN

Montag-Freitag von 07.00 bis 20.00

Samstag von 07.00 bis 19.00

Das SPAR Team freut sich auf Ihren Besuch!

Garage Schneider

Bruggerstrasse 6, 5413 Birmenstorf

Telefon 056 225 00 00

www.schneider.stopgo.ch



- Langjährige VW, Škoda, Audi und SEAT Erfahrung
- Kostenlose Mobilitätsversicherung
- Kostenlose Reifengarantie
- Abgaswartung, Klimageservice, Bremsprüfung
- Verkauf von Neuwagen und Occasionen
- Ihr Fachbetrieb für Reifen



Starten Sie jetzt zum Aufbau eines Vermögens. Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan.

Mit dem Raiffeisen Fonds-Sparplan erreichen Sie Schritt für Schritt Ihre Sparziele. Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld.

raiffeisen.ch/fonds-sparplan

Schon ab CHF 100.- pro Monat

Raiffeisenbank Aare-Reuss

Lenzburgerstrasse 38 | 5507 Mellingen | Tel. 056 481 99 99

RAIFFEISEN



Bei uns hat es Ihr Auto gut.



verschönern Sie Ihr Leben mit Farbe!

Seat Mujovik
Moosstrasse 11
5406 Baden-Rütihof

Tel. +41 (0)56 493 74 28
Fax +41 (0)56 493 74 29
Mob. +41 (0)79 261 07 90

Th. Keller

– Bodenbeläge – Parkett
– Laminat – Teppiche – Vorhänge

Ihr Fachgeschäft für
Umbauten + Renovationen
im Steiacher 4 Tel. 056 493 27 58
5406 Rütihof Fax 056 493 73 23
www.thkeller.ch

NEUE KOMPETENZEN.

NEUE
AARGAUER BANK.



Wir sind für Sie da. Für Bargeld beim Busterminal Twerenbold Reisen, telefonisch unter 056 204 11 11 und für eine umfassende Beratung zu Anlagen, Vorsorgen und Hypotheken kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause.

nab.ch

MEINE LÖSUNG. NEUE AARGAUER BANK

Chronikgruppe: „Das Jubla-Haus“ von Rütihof



Das „Hauptmannshaus“ 1994



Das „Hauptmannshaus“ 2017 (rechter Flügel verkürzt)

„Das Jubla-Haus“ von Rütihof

Es liegt am Rand des Dorfkerns von Rütihof, an der Hofstrasse, unscheinbar, bis vor kurzem etwas verlottert, nun aber „aufgepeppt“ und „frisch gestrichen“, so dass es wieder strahlt und die Schar von jungen Rütihöflerinnen und Rütihöflern wöchentlich freudig erwartet.

Es ist baugeschichtlich nicht bedeutungsvoll wie das „Alte Haus“ in der Nachbarschaft. Trotzdem hat auch dieses Haus eine interessante Vergangenheit, die wir an dieser Stelle beleuchten wollen.

Ursprünglich war der Hof unter dem First längsgeteilt. Eine Besonderheit, die in Rütihof bei mehreren Häusern zu finden ist. Immerhin sind einige dieser Häuser heute noch erhalten. Im 19. Jahrhundert ist dann der Ostteil zu einem Querriegel mit eindrucklicher Südfront erweitert worden (jeweils rechts auf den beiden Bildern). Eigentümer dieses östlichen Teils war damals Caspar Joseph Busslinger aus der Familie der „Hauptmann's“. Der Vorfahre Joseph Busslinger war gemäss mündlicher Überlieferung Hauptmann im Sonderbundskrieg. Daher der Zuname der Familie.

Das heutige „Jubla-Haus“ ist der westliche Teil des Hofes (jeweils links auf den Bildern). Es gehörte zuerst Robert Busslinger, ebenfalls aus der Familie der „Hauptmann's“.

Robert Busslinger hatte 1886 die „Obere Mühle“ in Mellingen (heute „Meli-Areal“ und einst Sitz der „Mosterei Mellingen“) erstanden. 1892 wurde das Haus – vermutlich stand es damals leer – für die Unterbringung von „Cholera-kranken“, quasi als „Siechenhaus“, vorbereitet, dann aber doch nicht für diesen Zweck genutzt.

Danach übernahm Edmund Meier – verschwägert mit den „Hauptmann's“ – das Haus seiner Vorfahren. Zusammen mit seiner Frau hatte er fünf Kinder. Aufgrund des Vornamens Edmund wird die Familie samt Nachfahren bis heute auch „s'Mundi's“ genannt. In den späten Jahren des 20. Jahrhunderts verkaufte die Erbengemeinschaft das Haus an die Stadt Baden. In den ersten Jahren danach bewohnten noch Oskar Meier, seine Frau und seine Schwägerin das Haus.

Schliesslich wurde der Westteil des Hofes von der Stadt Baden der Rütihöfler-Jugend als „Jubla-Haus“ zur Verfügung gestellt. 2017 wurde dieser Hausteil durch die Jugendlichen selber, mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Baden und die Katholische Kirche, in Fronarbeit renoviert.

Im Jahr 2006 ist der östliche Querriegel teilweise abgebrochen worden. Dieser Hausteil musste einer Mehrfamilienhaussiedlung weichen (Bild rechts).

Chronikgruppe Rütihof
(Dezember 2017)

Fotos: Chronikgruppe Rütihof

Peter Meier,
Margrit Meier,
Peter Züllig

Renovation „Jubla-Haus“ – Zeit und Geld gut investiert

Ich habe am Besuchstag im Dezember 2017 das Jubla-Haus besucht – und ich muss sagen: „Es ist toll geworden“. Das Dach ist nun wieder dicht und die statischen Probleme sind behoben. Eine neue Küche ist eingebaut und alles ist frisch gestrichen. Die Jugendlichen haben mit finanzieller Unterstützung von Stadt und Kirche während rund 9 Monaten sehr viel Fronarbeit geleistet und sind mit Recht Stolz auf ihr Werk – „chapeau“! Sie werden diesem Sorge tragen. So muss nachhaltige Jugendarbeit sein! Nicht fertige „Paläste“ hinstellen, sondern ein Objekt mit Potenzial zur Verfügung stellen, damit die Jugendlichen selber daraus etwas für sich erschaffen können. Das war schon beim Kornhaus in Baden das Erfolgsrezept.

Peter Züllig



Bene merenti – ein päpstlicher Orden für Pius Jeck

Am Pfingstsonntag durfte Pius Jeck sein 40-jähriges Dienstjubiläum als Organist und Chorleiter feiern. Von diesen 40 hat er zwar nicht jedes, aber immerhin über 34 Jahre davon, in der Kapelle Rütihof die Orgel gespielt und den Kirchenchor Cäcilia geleitet. Dafür möchten wir Pius Jeck ganz herzlich Danke sagen und von Herzen gratulieren! Ein grosses Engagement und viele wunderbare musikalische Highlights sind damit verbunden. Und dies ist auf Umwegen nicht nur dem Bischof in Solothurn, sondern auch Papst Franziskus in Rom zu Ohren gekommen, der daraufhin den päpstlichen Orden für besondere Verdienste genehmigt hat. Und dieser Orden wurde dem überraschten und erfreuten Pius im Jubiläumsgottesdienst an Pfingsten unter grossem Applaus ans Revers geheftet. Auch die vom Papst unterzeichnete Urkunde als Echtheitszeugnis durfte nicht fehlen.

In einem festlichen Apéro nach der Feier wurde diese wohlverdiente Auszeichnung für Pius allseits bestaunt und mit ihm gefeiert. Schön, dass Pius Jeck der Seelsorgestelle Rütihof weiterhin mit seinem musikalischen Wirken in der Kapelle erhalten bleibt.

Rückblick auf die Senioren-Nachmittage der Saison 2017/2018

Die Seniorinnen und Senioren in Rütihof und Dättwil dürfen auch in der vergangenen Saison auf interessante und abwechslungsreiche Veranstaltungen zurückblicken und die ökumenisch geplanten Anlässe fanden guten Zuspruch.

Im September musste der geplante Vortrag über die Verbindung zwischen Rütihof und dem Adel wegen Erkrankung des Referenten leider ausfallen. Kurzfristig wurde er durch einen Vortrag zur Glockenweihe ersetzt, die kurz vorher in der Stadtkirche stattgefunden hatte.

Im Oktober haben Christine und Hanspeter Neuhaus mit Liedern und Gedichten auf den Herbst eingestimmt. Dabei wurden sie tatkräftig vom Helferteam unterstützt, welches die Teilnehmer mit dem Besten bewirtete, was der Herbst zu bieten hat.

Bereits Tradition ist die ökumenische Segnungsfeier in der Kapelle, welche wie immer im November auf dem Programm stand. Der Nachmittag wurde im Anschluss mit einer Spielrunde in der Arche und einem feinen Zvieri abgerundet.

Bei der Weihnachtsfeier waren diesmal die Kindergartenkinder zu Gast und haben durch ihre Tänze und Gesang viel Freude gebracht und in den Advent eingestimmt.

Auch der Filmmittag durfte nicht fehlen. «Die göttliche Ordnung» hat viele Senioren angesprochen, die sich noch gut an die Zeiten erinnern konnten, in der die Filmgeschichte spielt. Zu Popcorn und einem Glace in der Pause fand ein reger Austausch statt.

Ausgelassene Stimmung herrschte am Faschnachmittag mit Versli und Sprüchen, Guggen- und Tanzmusik. Und im März bei der Beweglichkeits- und Sturzprophylaxe in Dättwil konnten viele Teilnehmerinnen begrüsst werden, die sich körperlich ertüchtigten und nachher im Ristoro das wohlverdiente Zvieri und gemütliche Beisammensein genossen.

Der Ausflug nach Bern zum Haus der Religionen war ein eindrückliches Erlebnis und mit vielen neuen Einblicken in die verschiedenen Religionen verbunden, mit interessanten Gesprächspartnern, die ihre Religion vorstellten und auf Fragen eingingen. Schön zu erleben, wie friedlich und konstruktiv die Religionen gemeinsam unter einem Dach leben können.

Der Einkehrtag zu Tablet und Smartphone, den Messenger Diensten wie WhatsApp etc. stiess auf reges Interesse und sprach eine überraschend grosse Teilnehmerschar an. Bei Kaffee und Kuchen konnten neue Dinge kennengelernt und ausprobiert werden. Viele konnten schon im Anschluss per WhatsApp-Gruppe Bilder und Informationen austauschen.

Ganz herzlichen Dank gebührt Gisela Zinn und dem Helferteam, ohne deren aufmerksamen und tollen Service die Seniorennachmittage nicht halb so schön wären! Auch in der kommenden Saison wartet wieder ein abwechslungsreiches Programm auf Sie – die Einladungen werden rechtzeitig nach den Sommerferien verschickt.

Wechsel im Pfarreisekretariat Rütihof

Susanne Widmer war 18 Jahre lang als Pfarrsekretärin für viele Menschen der erste Kontakt zu unserer Seelsorgestelle – am Telefon oder beim Gang ins Pfarrbüro an der Kirchgasse. Und für alle, die freiwillig bei uns mitarbeiten und sich an den verschiedenen Anlässen bei uns engagieren, war Susanne die verlässliche Ansprechpartnerin, die weit mehr getan hat, als Korrespondenzen zu erledigen und die Buchhaltung zu führen. Immer war Susanne anzumerken, dass sie ihre Arbeit gern getan hat. An der Schaltstelle zur Kerngruppe und dem Sekretariat hat sie engagiert und immer vorausschauend all die vielen Anlässe der Seelsorgestelle vorbereitet und die Verbindung zu den vielen Gruppierungen hier in Rütihof koordiniert. Durch ihre frohe und immer zuvorkommende Art gab es kaum Probleme, die nicht zu lösen gewesen wären. Von Herzen möchte ich Dir, liebe Susanne, auch im Namen der ganzen Seelsorgestelle, danke sagen für Deinen wunderbaren Dienst und Dir für den spannenden, neuen Weg, der vor Dir liegt, alles Gute und Gottes Segen wünschen!

Ein solcher Wechsel, vor allem nach so langer Zeit, ist immer heikel. Deshalb freut es uns alle umso mehr, dass wir für diese verantwortungsvolle Aufgabe eine so qualifizierte und gute Nachfolgerin für das Pfarreisekretariat gewinnen konnten: Mit Beatrice Meyer wird ab Juni wieder eine Rütihöflerin im Sekretariat der Seelsorgestelle tätig sein. Wir hoffen sehr, dass sie mit ihrer guten Art diese Arbeit mit Freude übernehmen kann. Wir freuen uns, Dich liebe Beatrice, hier bei uns willkommen zu heissen und Dir zu sagen, dass wir uns sehr auf eine gute Zusammenarbeit freuen!
Andreas Bossmeyer, Diakon

Ich kann es selber kaum glauben, dass bereits 18 Jahre vergangen sind, seit ich die Stelle hier im Pfarreisekretariat Rütihof übernommen habe. Es war eine sehr spannende Zeit und ich durfte eine Arbeit verrichten, die interessant, kreativ, eigenständig und mit viel Freiraum verbunden war. Und vor allem hatte sie mit Menschen zu tun. Für all die schönen Begegnungen, die fruchtbare und lehrreiche Zusammenarbeit mit all den freiwilli-

gen Helferinnen und Helfer bei den diversen Anlässen und die guten Erlebnisse möchte ich mich von Herzen bedanken. Ich durfte hineinwachsen, daran wachsen und mich weiterentwickeln, und mein Rucksack ist nun wunderbar gefüllt für meinen weiteren Weg und meine neue Ausbildung. Liebe Beatrice, ich wünsche Dir von Herzen, dass Du ebenso viel Freude in diesem Job erfahren darfst, wie ich es all die Jahre erleben durfte. Ich werde zwar nicht mehr im Pfarreisekretariat anzutreffen sein, doch als Mitglied der Kerngruppe – und darauf freue ich mich – bleibe ich dem Pfarreileben in Rütihof trotzdem noch erhalten. Vielen Dank für all die guten Wünsche und Geschenke zum Abschied – und uf Wiederluege!

Susanne Widmer

Es ist mir eine grosse Freude, die Nachfolge von Susanne antreten zu dürfen. Auch ich wünsche Dir, liebe Susanne, für die Zukunft nur das Allerbeste. Schön, dass Du uns in der Kerngruppe mit deinem grossen Wissen weiterhin unterstützen wirst.

Gerne stelle ich mich kurz vor: Ich bin 49 Jahre alt und wohne mit meiner Familie seit fast 20 Jahren in Rütihof. Unsere drei Kinder sind hier in den Kindergarten und in die Primarschule gegangen. Wir fühlen uns alle sehr wohl hier. Geboren und aufgewachsen bin ich in St. Gallen. Mit 18 Jahren bin ich nach Zürich gezogen, um die Lehre als Luftverkehrsangestellte bei der Swissair zu absolvieren. Eine gute und spannende Zeit, bei der ich auf meinen Reisen viel von der Welt sehen durfte. Der Kontakt zu unterschiedlichen Menschen und Kulturen war für mich immer schon sehr wichtig und bereichernd. Auch war es mir immer ein Anliegen, mich für das Allgemeinwohl einsetzen zu dürfen, sei es als Initiantin des Elternbildungstages in Baden, als Mitgründerin des Mittagstisches in Rütihof oder als Einwohnerin von Baden.

Als ich Susanne Mitte Mai in der Migros Fislisbach zufällig über den Weg lief, erzählte sie mir von ihren spannenden Zukunftsplänen, und dass sie auf der Suche nach einer passenden Nachfolgerin seien. Von meinem Auslandsaufenthalt in England zurück, war ich meinerseits auf der Suche



Abschied Susanne Widmer



Beatrice Meyer

nach einer passenden neuen Arbeit, die sich mit meiner Ausbildung zur Alexander Technik Therapeutin gut vereinbaren liess. Alle Gespräche verliefen gut, sodass ich kurze Zeit später die Zusage bekam. Ich freue ich auf die abwechslungsreiche Arbeit, die spannenden Begegnungen und interessanten Gespräche.

Beatrice Meyer

Seelsorge: Sambia



Muli bwanji? – Wie geht es Euch?

In unserem letzten Brief haben wir versprochen, Euch, liebe Rütihöflerinnen und Rütihöfler über unsere weiteren Pläne zur Überwindung unserer Spendenabhängigkeit zu informieren. Damit möchten wir heute beginnen mit Einblicken in unseren kleinen biologischen Bauernhof, den wir am Aufbau sind.

Mulele hat etwa 4 ha bebaubares Land. Darauf bauen wir in der Regensaison (November bis ca. April) Mais, Sojabohnen, Cassava (ein Wurzelgemüse) und Erdnüsse an. Das meiste davon konsumieren unsere Bewohner, ein guter Teil aber, v.a. das Soja, verfüttern wir unseren Tieren, von denen es zunehmend mehr hat bei uns. «Warum brauchen wir Tiere, die fressen ja nur die Nahrung weg?» Unsere Erde braucht, um fruchtbar zu werden, Dünger. Wir wollen organisch anbauen, denn synthetischer Dünger ist sehr teuer und auf die Dauer macht er die Böden hier kaputt. Deshalb brauchen wir Alternativen als Düngung: Einerseits pflanzen wir immer mal wieder sogenannte «Gründünger», also Pflanzen, welche den Boden mit Stickstoff und organischer Masse anreichern. Andererseits brauchen wir Tierdung. In unserem Distrikt werden ausser ein paar freilaufenden Hühnern und Ziegen nicht viele Tiere gehalten, da hier früher die Schlafkrankheit gewütet hat, die auch die Tiere befällt.

Deshalb ist es schwierig, Tierdung zu bekommen, um guten Kompost für die Felder und den Gemüsegarten herzustellen. Also braucht so eine biologische Kleinfarm Tiere. Wir haben im Januar mit Schweinen angefangen. Sie werden in drei «Schweinetraktoren» gehalten, verschiebbare Schweineställe, welche jeden Tag ein- bis zweimal verschoben werden, damit die Tiere immer wieder frisches Gras oder Ernterückstände bekommen, den Boden aufwühlen können und natürlich: sich versäubern! Damit bereiten sie unseren Boden vor, um nachher Feldfrüchte oder Gemüse anpflanzen zu können. Sie sind also unsere «Mitarbeiter», die uns viele verschiedene Arbeiten abnehmen, und sobald sie gross genug sind, können wir sie verkaufen. Und so helfen sie uns bei der Finanzierung unseres Altersheimes. Momentan haben wir drei junge Schweinedamen (Queen Elizabeth, Queen Victoria und Princess Augustina), mit denen wir züchten wollen, einen formidablen jungen Eber (Peter der Grosse), der als Vater unserer Zucht vorgesehen ist, und weitere acht Eber, die wir im Juni/Juli verkaufen können.

Unser Gemüsegarten ist auch am Wachsen: Unsere Gärtner haben im Herbst ernsthaft begonnen Kompost anzulegen. Den Tierdung dazu haben wir von den wenigen Tierhaltern in der Umgebung abgekauft und mit Ochsenkarren nach Mulele transportieren lassen. Die Gärtner haben ihn

vermischt mit Überresten unserer letztjährigen Sojaernte, Gras und Holzspänen, mit Asche und viel Wasser. Dann wird eine Plastikplane darübergelegt, damit die Mischung anfangen kann zu gären. Der Kompost wird heiss, was Keime und Samen abtötet. Nach ca. acht Wochen ist der Kompost gebrauchsfertig: Er riecht nach guter, frischer Erde und düngt unseren Gemüsegarten wunderbar. Auch Mulchen gehört zum Prozess: Es wird heiss hier tagsüber und Wasser ist ein rares Gut, weshalb wir mit Liegenlassen oder bewusstem Streuen von organischem Material in und zwischen den Gemüsebeeten die Verdunstung des Wassers verringern. Und so habe ich gestern das erste Kilo Rüebli für mein Abendessen gekauft: Sie waren herrlich aromatisch und lecker! – Mehr zu unserer kleinen Biofarm und unseren Hühnern das nächste Mal!

Nun bleibt mir aber noch etwas Wichtiges zu sagen: Vielen herzlichen Dank von all unseren alten und behinderten Bewohnern und unterstützenden Personen für die grosszügige Osterkollekte aus Rütihof. Ich versichere Euch, dass sie direkt denen zu Gute kommt, die es am meisten nötig haben, durch Nahrungsmittel und andere Notwendigkeiten.

Zikomo Kwambiri, musale bwino –
Danke vielmals und bleibt gesund

Lis Krämer, Co-Worker COMUNDO
Mulele Old People's Village, Sambia

Vermischtes:

Seelsorge: Vorschau auf die Zeit nach den Sommerferien

Gerne machen wir Sie bereits jetzt auf einige Anlässe nach den Sommerferien aufmerksam:

Chinderfir zum Schulbeginn:

Sonntag, 12. August, 10:30 Uhr besonders für jene Kinder, die neu in die Spielgruppe, den Kindergarten oder die Schule eintreten.

Kirchweihfest:

Chinderfir und Familienfeier am Samstag, 8. September, 17:00 Uhr mit anschliessendem Grillplausch.

Festgottesdienst mit Kirchenchor am Sonntag, 9. September, 10:30 Uhr, musikalisch gestaltet durch den Kirchenchor, anschliessend Apéro.

Ökumenischer Erntedank

Am Sonntag, 16. September, um 10:30 Uhr, anschliessend Apéro mit musikalischer Darbietung der Jugendmusik Allegro Baden.

Ökumenische Kinderherbst- woche Rütihof/Dättwil:

Montag, 1. bis Donnerstag, 4. Oktober in der Arche Rütihof. Anmeldungen dazu werden rechtzeitig nach den Sommerferien verschickt.

Ebenso folgen alle näheren Angaben zu den Anlässen rechtzeitig (Flyer / Horizonte).

Die Chrabbelgruppe zügelt!

Während den Sommerferien zügelt die Chrabbelgruppe in die Räumlichkeiten der Spielgruppe (ehemals Kindergarten Breitacher, Im Breitacher 22).

Wir treffen uns wie bisher am 1. und 3. Montag des Monats. Neu aber am Nachmittag von 15 bis 17 Uhr, um miteinander gemütlich zu plaudern und neue Kontakte zu knüpfen, während die Kinder sich untereinander kennenlernen und spielen können. Gegen einen kleinen Unkostenbeitrag (Fr. 2.--) offerieren wir einen Znüni.

In den Schulferien und an Feiertagen findet der Chrabbeltreff NICHT statt. Die Chrabbelgruppe startet nach den Sommerferien am Montag, 20. August 2018 um 15 Uhr in der Spielgruppe (ehemals Kindergarten Breitacher).

Wir laden alle Mütter mit Kindern ab Geburt bis 3 Jahre (ältere Geschwister sind willkommen!), herzlich ein, mit uns diese spannenden Nachmittage zu verbringen!

Für Fragen, Ideen, Anregungen steht Steffi gerne zur Verfügung: Tel. 076 499 51 71

Ich freue mich auf Euch!
www.chindundeltere.ch



10. Brau- und Rebfest

in Baden-Rütihof bei der Kapelle
Samstag, 30. Juni 2018, ab 17 Uhr



Rütihöfler Bräu im Biergarten

- 4 verschiedene Biersorten
- Spiessbraten vom Holzgrill
- Salatbuffet
- Pommes-Frites
- Ofenfrische Brezel
- Crepes



Rebverein Rütihof beim Rebberg

- Rütihöfler Wein
- Grillwürste
- Elsässer Flammkuchen
- Ofenfrisches Knoblibrot
- Kuchenbuffet



Jubla-Disco ab 18.30 Uhr

Unterhaltung:



Schibli&Witz

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner in Ihrer Region für:
Verkauf, Service und Reparaturen von Haushaltgeräten und gewerblichen Geschirrspülern.

Schibli&Witz GmbH
Oberrohrdorfstrasse 1c
5405 Dättwil
Tel. 056 493 73 73
Fax 056 493 45 40
www.schibli-witz.ch
postmaster@schibli-witz.ch

Die gute Verbindung!



**WEBER & PARTNER
ELEKTRO AG**
5405 Baden-Dättwil

056 493 50 40

www.WEBERundPARTNER.ch

Ihr Partner für die Ausführung von:

Stark- und Schwachstrominstallationen
sowie Telefonanlagen bei Neubauten und Umbauten.

Testen Sie auch unseren prompten und zuverlässigen
Reparaturservice!

RESTAURANT RÜTIHOF



Ihr Treffpunkt im Herzen von Rütihof

- Saisonale Gerichte
- Pizza und Pasta
- Fleisch vom Holzkohलगrill
- Speisen à la carte
- täglich 5 Mittagsmenüs (mit Salat u. Dessert)

Das Rütihof-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Dienstag geschlossen

Fislisbacherstrasse 2 · 5406 Rütihof · 056 470 00 68 · info@ruetihof.ch · www.ruetihof.ch



Blütengarten

Stauffer Gartengestaltung AG

Gartenplanung und Pflege mit Leidenschaft und Können

Ihre Wünsche und Vorstellungen, kombiniert mit unserer Erfahrung in Gestaltung und Umsetzung – so wird auch Ihr Garten zum Paradies. Unsere Unterhaltspromis kümmern sich mit Freude um Ihren Garten und halten ihn prächtig und frisch. Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung. Eine erste Gartenberatung ist bei uns kostenlos und unverbindlich.

Tel. 056 641 24 70

Kurt Stauffer und sein Blütengarten-Team in Rütihof und Rudolfstetten freuen sich auf Sie.

www.bluetengarten.ch

Filmclub & Bücherecke:



**Freitag, 10.08.2018,
21.30 Uhr - OPEN-AIR-Kino**
(je nach Wetter V O R oder in der Arche)

Can a song save your life?
(Feel good movie, USA 2013)

„Lass uns ein Album aufnehmen, wir brauchen dafür noch nicht mal ein Studio. Jeden Song nehmen wir an einem anderen Ort auf: unter der Brücke... Chinatown... Central Park... Empire State Building...“ – „...und wenn man uns festnimmt?“ – „wir machen einfach weiter!“

Der ausgebrannte Musikmanager Dan (Mark Ruffalo) hat nach Jahren der rastlosen Suche in der Musikerin Gretta (Keira Knightley) das Talent gefunden, das ihn auf die Erfolgsspur zurückbringen soll. Aber die Britin ist misstrauisch. Gerade erst von ihrem Freund verlassen soll dies eigentlich ihr letzter Abend in New York sein. Doch getragen vom Zauber ihrer Begegnung und fasziniert von dem ungewöhnlichen Plan, lässt sie sich auf die musikalische Reise ein, die den Soundtrack ihres Lebens für immer neu schreiben könnte.... Sehr schöne Drama-Komödie mit tollen Darstellern. Die Liebe zur Musik und deren Bedeutung wird überzeugend und authentisch vermittelt.

Sommer Reisezeit - Lesefreuden

Liebe Bücherfreunde

Der offene Bücherschrank hat sich auf die kommende Ferienzeit vorbereitet und legt Ihnen die spannende, grenzenlose Welt der Bücher ans Herz. Es erwarten Sie Sommerromane, Familienerzählungen und Liebesdramen im fernen Australien, der hohe Norden lädt zum Verweilen in Island, und die Krimibücherecke verschafft Ihnen an heißen Sommertagen zuverlässig eine Gänsehaut.

Besuchen Sie an einem lauen Sommerabend den offenen Bücherschrank, das Bänkchen nebenan lädt zum Verweilen und Schmökern. Nehmen Sie das eine oder andere Buch nach Hause oder auf die Reise. Sie können es behalten, zurückgeben oder gegen ein anderes Buch aus Ihrem Bestand, das Sie gerne mit anderen teilen möchten, eintauschen.

Einen Aphorismus als Begleiter durch den Lesesommer gibt Ihnen Arthur Schopenhauer (1788 – 1860) mit auf den Weg: «Vom Schlechten kann man nie zu wenig und das Gute nie zu oft lesen».

Das Bücherecke-Team wünscht Ihnen einen lesegenussreichen Sommer mit den Büchern Ihres offenen Bücherschranks.

Der «Offene Bücherschrank»

Die kleine, aber feine Lesewelt für Rütihof und Umgebung, gegenüber der Kapelle, Kirchgasse 14, 5406 Rütihof

Brigitte Winter
Tel. 056 493 22 71



SVKT: Kindersporttag



Kindersporttag vom 05. Mai 2018

Bei idealen Wetterbedingungen fand am 5. Mai 2018 der alljährliche Kindersporttag des SVKT Frauensportvereins Rütihof statt, an welchem knapp 50 Kinder vom KiTU, Fun for Boys und der Mädchenriege mitmachten. Hauptverantwortlich für die Organisation war einmal mehr Marion Marbacher, welche die angemeldeten Sportlerinnen und Sportler in sieben altersdurchmischte Gruppen einteilte und sich die folgenden Posten ausgedacht hatte, an welchen sich die Kinder messen konnten: Gegenstände werfen, Pingpongballen pusten, Wasser mit Schwamm transportieren, Hörmemory, Zielweitwurf, Gegenstände merken und Standweitsprung. Zur Stärkung durfte der Znüni Posten zwischendurch natürlich nicht fehlen. Und so verwunderte es nicht, dass alle Posten mit Bravour und Spass gemeistert wurden.

Vor der abschliessenden Pendelstafette konnten sich die Kinder mit einem Hotdog oder einem Stück Kuchen vom reichhaltigen Kuchenbuffet nochmals stärken. Hernach warteten alle gespannt auf die Rangverkündigung. Der Rang war dabei gar nicht so wichtig, die Devise heisst nämlich «Mitmachen kommt vor dem Rang», und somit waren alle Kinder Gewinner. Nach der Siegerehrung galt es noch aufzuräumen und sich über einen sehr gelungenen Anlass zu freuen, an welchem wiederum viele Helferinnen und Helfer im Einsatz waren, sei es bei der Postenbetreuung, am Buffet, als Kuchenbäcker/in etc. Auch das Anfeuern der Kinder durfte nicht fehlen. Herzlichen Dank an alle! Einen besonderen Dank haben Marion und Martina verdient für das Planen und Organisieren des tollen und unvergesslichen Kindersporttages 2018.





**KiTu in Gefahr!
Dringend gesucht ab
neuem Schuljahr
2018/2019 sind zwei
Leiterinnen für das
beliebte KiTu:**

Wenn Du:

- gerne Mädchen und Buben im Kindergartenalter anleitest in der Turnhalle Rütihof zu turnen, sich zu bewegen, Spiele zu machen, etc.
- sportlich interessiert und motiviert bist, am besten zusammen mit einer Kollegin,
- jeweils am Montag, von 16.10-18.00 Uhr (ausser Schulferien) Zeit hast,

bieten wir Dir:

- die Gelegenheit, Deine sportliche Kreativität zu fördern
- die Möglichkeit für eine bezahlte J&S Ausbildung mit regelmässigen Weiterbildungen,
- eine Entschädigung.

Ohne neues Leiterinnen-Duo besteht die Gefahr, dass dieses wertvolle Angebot nicht mehr angeboten werden kann. Und das wollen wir schliesslich alle nicht, oder?

Also, pack die Gelegenheit beim Schopf, etwas Sinnvolles für Dich und die Kinder in Rütihof zu tun und melde Dich direkt bei

Marion Marbacher,
Leiterin KiTu und
Vorstandsmitglied,
Tel. 056 496 05 52.

Vorstand SVKT Frauensport-
verein Rütihof

Zur Ergänzung unseres Teams und damit die Meitli-riege im Dorf weiterhin gewährleistet werden kann, suchen wir ab August 2018 dringend:

**Zwei Leiterinnen für die
Mädchenriege**

Wenn Du:

- gerne Mädchen ab der 1. bis zur 6. Klasse anleitest in der Turnhalle Rütihof zu turnen, sich zu bewegen, Spiele zu machen, etc.
- sportlich interessiert und motiviert bist,
- jeweils am Freitag, von 16:30 bis 18:30 Uhr (ausser Schulferien) Zeit hast,

bieten wir Dir:

- die Gelegenheit, Deine sportliche Kreativität zu fördern
- die Möglichkeit für eine bezahlte J&S Ausbildung mit regelmässigen Weiterbildungen,
- eine Entschädigung.

Fühlst Du Dich angesprochen?

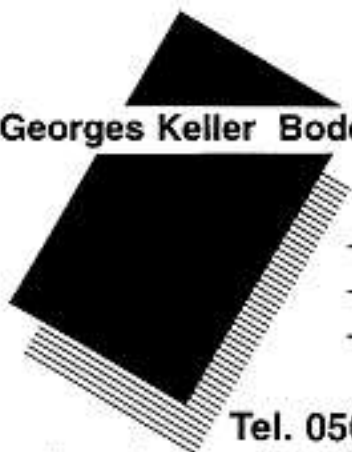
Willst Du genauer wissen, was auf Dich zukommt? Dann schau doch einfach bei einer Lektion zu – oder nimm Kontakt auf mit uns:

Evelyne Burger,
Leiterin Mädchenriege,
Tel. 079 638 56 76

Marion Marbacher,
Vorstand SVKT,
Tel. 056 496 05 52.

Vorstand SVKT Frauensport-
verein Rütihof

Georges Keller Bodenbeläge



- Parkett
- Teppiche
- Beläge

Tel. 056/493 35 25

Jurastrasse 12, Rütihof/Baden

WIRTH

COIFFURE - KOSMETIK

HOFSTRASSE 20 5406 RÜTIHOF 056/493 45 30

www.coiffure-wirth.com

Rebverein Rütihof



Wir verkaufen unseren

Rütihöfler Cuvée Noir

Fr. 23.00 / Flasche 75cl

Die beiden Traubensorten Pinot Noir und Cabernet Dorsa ergänzen sich hervorragend. Der Ausbau im Schweizer Barrique verleiht ihm die besondere Eleganz.

Der Wein kann jeweils am letzten Montag im Monat ab 18:30 bei Paul Meier gekauft oder bei Beat Hunziker unter 079 456 12 68 vorbestellt, Termin vereinbart und gekauft werden.



Verkauf - Service - Unterhalt - Miete

Von der Mundharmonika bis zum Flügel.

Wir bedienen Sie mit Instrumenten, Zubehör, Pflegematerial und Musikalien.



thedy buchser musik ag

Mellingerstr. 40 5403 Baden Tel. 056 222 72 44
www.buchser-musik.ch / info@buchser-musik.ch

Erholung und Genuss in Österreich

Natur pur und österreichische Gastfreundschaft

Sofort-Preis-Rabatt:
bis Fr. 140.-
sparen!

Romantische Wachau

Höhepunkte Ihrer Reise

- ✓ Unesco-Weltkulturerbe Wachau
- ✓ Rundfahrt Wachau
- ✓ Fakultatives Ausflugspaket

Ihr Reiseprogramm

- 1. Tag:** Fahrt nach Emmersdorf an der Donau, wo wir die nächsten vier Nächte wohnen werden.
- 2. Tag:** Geführter Rundgang durch unseren Gastort, welcher auch als das Tor zur Wachau bezeichnet wird. Danach Rundfahrt durch die Wachau und Besuch der schönsten Orte entlang der Donau. Am Abend erwartet uns das Hotel zu einem Heurigen.
- 3. Tag:** Führung durch Stift Melk. Nachmittags Schifffahrt auf der Donau und anschließende Weindegustation unterwegs (fak.*).
- 4. Tag:** Fahrt nach Wien, geführte Besichtigung im Schloss Schönbrunn, danach Stadtrundfahrt. Es bleibt noch Zeit für eigene Entdeckungen und Einkäufe (fak.*).
- 5. Tag:** Am Morgen heisst es Abschied nehmen. Rückfahrt via Salzburg, Inntal und Arlbergtunnel zu den Einsteigeorten.

*Das Ausflugspaket mit 2 Ausflügen ist nur im Voraus buchbar (Sie sparen mind. 10%). Einzelbuchungen vor Ort nur bei Verfügbarkeit möglich.

Ihr Hotel

Wir wohnen vier Nächte im **guten Mittelklasshotel Zum Schwarzen Bären T-●●●** in Emmersdorf an der Donau.

5 Tage
ab Fr.

495.-

Reisedaten 2018 (So – Do)

1: 15.07.–19.07. 3: 09.09.–13.09.
2: 29.07.–02.08. 4: 07.10.–11.10.

Unsere Leistungen

- Fahrt mit Komfortklasse-Bus
- Unterkunft im guten Mittelklasshotel Zum Schwarzen Bären
- 4 x Halbpension, davon 1 Heurigen-abend im Hotel
- Ausflüge und Besichtigungen gem. Programm (ausg. fak. Ausflüge 3. und 4. Tag)
- Audio-System auf Rundgängen
- Erfahrener Reisechauffeur

Pro Person	Katalog-Preis*	Sofort-Preis
5 Tage inkl. HP	605	545
Einzelzimmerzuschlag		75
Reduktion Reise 4		- 50
Fakultatives Ausflugspaket		120

Abfahrtsorte

06:30 Burgdorf 
06:35 Basel
06:50 Pratteln 
07:00 Aarau
08:00 Baden-Rütihof 
08:30 Zürich-Flughafen 
08:55 Winterthur
09:15 Wil 

Online buchen, Bussitzplatz wählen und Fr. 20.- sparen! Buchungscodes **hwach**

Kitzbüheler Alpen

Höhepunkte Ihrer Reise

- ✓ Krimmler Wasserfälle
- ✓ Rundfahrt Kitzbüheler Alpen
- ✓ Fakultatives Paket mit 2 Ausflügen

Ihr Reiseprogramm

- 1. Tag:** Hinfahrt via Arlbergtunnel und dem Gerlospass zu den atemberaubenden Krimmler Wasserfällen, anschliessend Weiterfahrt zu unserem Ferienort Kirchberg.
- 2. Tag:** Nach einer kleinen Rundfahrt durch die Kitzbüheler Alpen fahren wir nach Kitzbühel. Sie haben die Wahl zwischen einer geführten Stadtbesichtigung oder einem geführten Wanderspaziergang.
- 3. Tag:** Fakultativer Ausflug Salzburg mit Stadtbesichtigung und Zeit zur freien Verfügung.*
- 4. Tag:** Fakultativer Ausflug Chiemsee mit Führung durch das Schloss Herrenchiemsee.*
- 5. Tag:** Rückfahrt via Innsbruck in die Schweiz zu den Einsteigeorten.

*Das Ausflugspaket mit 2 Ausflügen ist nur im Voraus buchbar (Sie sparen mind. 10 %). Einzelbuchungen der Ausflüge vor Ort nur bei Verfügbarkeit möglich.

Ihr Hotel

Vier Nächte im **guten Mittelklasshotel Sonne T-●●●**, Kirchberg.

5 Tage
ab Fr.

445.-

Reisedaten 2018 (So – Do)


1: 08.07.–12.07. 5: 02.09.–06.09.
2: 22.07.–26.07. 6: 16.09.–20.09.
3: 05.08.–09.08. 7: 30.09.–04.10.
4: 19.08.–23.08. 8: 14.10.–18.10.

Unsere Leistungen

- Fahrt mit Komfortklasse-Bus
- Unterkunft im guten Mittelklasshotel Sonne
- 4 x Halbpension
- Ausflüge und Besichtigungen gemäss Programm (ausg. fak. Ausflüge 3. und 4. Tag)
- Erfahrener Reisechauffeur

Pro Person	Katalog-Preis*	Sofort-Preis
5 Tage inkl. HP	585	525
Doppel zur Alleinbenutzung		145
Reduktion Reise 7 und 8		- 80
Fakultatives Ausflugspaket		105

Abfahrtsorte

06:30 Burgdorf 
06:35 Basel
06:50 Pratteln 
07:00 Aarau
08:00 Baden-Rütihof 
08:30 Zürich-Flughafen 
08:55 Winterthur
09:15 Wil 

Online buchen, Bussitzplatz wählen und Fr. 20.- sparen! Buchungscodes **hkitz**

Nicht inbegriffen: Annullationschutz und Assistance-Versicherung. Auftragspauschale von Fr. 20.- entfällt bei Online-Buchung.
*KATALOG-PREIS: Zuschlag 10% auf den Sofort-Preis, bei starker Nachfrage und 1 Monat vor Abreise.



Bestellen Sie jetzt den aktuellen Katalog
Jetzt buchen & informieren www.twerenbold.ch oder 056 484 84 84
Im Steiacher 1, 5406 Baden-Rütihof

Reisen in guter Gesellschaft 

TWERENBOLD





Naturzeit für Kinder für 5-bis 8 und 9- bis 12 jährige

1x pro Monat, in Rütihof, 13.45 - 17.45 Uhr Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag
Samstag 9.15 -13.15 Uhr Baden Baldegg

Naturzeit für Erwachsene

1x pro Monat in Rütihof, Donnerstag 8.45 bis 11.15 Uhr
Einen Augenblick lang den Alltag vergessen und eintauchen in die Natur.



Sibille Winistörfer, und Andrea Schneider, Lehrerinnen und Naturpädagoginnen

www.natur-punkt.ch

Zelglistrasse 15
5442 Fislisbach
Tel. 056 493 35 64



Büchi + Fischer AG
Malerei.

Ziegelhausstrasse 2
5400 Baden
Tel. 056 222 53 83

GERSBACH & GERSBACH

Aktiengesellschaft für Steuern Recht Treuhand

Für sämtliche Steuerfragen, Unternehmens-,
Gesellschafts- und Vertragsrecht und für alle
klassischen Treuhanddienstleistungen:

**Ihr Beratungsunternehmen mit
der einzigartigen Kombination
von Wissen und Können.**

Eidg. diplomierte Steuerexperten mit juristischem
oder betriebswirtschaftlichem Hintergrund helfen
dank vollständigem, aktuellem Wissen auch bei
anspruchsvollen Fragen in deutscher, französischer
und englischer Sprache weiter.

Husmatt 2 | Postfach 5204 | 5405 Baden 5 Dättwil
Telefon 056 493 37 30 | Fax 056 493 37 77 | www.gersbachundgersbach-ag.ch



Praxis für
Akupunktur Massage

Sabina Keller

Therapeutin APM n. Radloff

Jurastrasse 12 Mobile +41 79 483 17 72
5406 Rütihof E-Mail sabina_keller@bluewin.ch

Akupunktur Massage ist eine energetisch statische Behandlung, empfohlen bei:

- Rückenschmerzen
- Discushernien
- Schleudertrauma
- Ischiasschmerzen
- Gelenkschmerzen
- Tennisellenbogen
- Carpal tunnel-Syndrom
- Kopfschmerzen / Migräne
- Reizdarm
- Verdauungsbeschwerden
- Gynäkologische Beschwerden
- Schwangerschaftsbegleitung
- u.v.m.

Neu auch Baby- und Kleinkinderbehandlung, empfohlen bei:

- Hüftdysplasie
- Schlafstörungen
- Krämpfe / Koliken
- Motorische Bewegungsstörungen (falsche Fussstellung, Beckenendlage etc)
- Schiefhals
- Hauterkrankungen
- u.v.m.

Kalender:

Juni

So	17.	Singen in der Kapelle
Mi	20.	Ök. Senioren-Mittagstisch, kath. und ref. Seelsorge
Mo	25.	GV, Sportverein
Mi	27.	Kartonsammlung
Mi-Fr	27. – 29.	Projektstage
Do	28.	Seniorenflug, Dorfverein
Sa	30.	Papiersammlung
Sa	30.	Reb- und Braufest, Rebverein

Juli

Mi	04.	Jugendfest (abends in der Innenstadt), Schule
Do	05.	Jugendfest (ganztags), Schule
Do	05.	Brötle, Kirchenchor
Fr	06.	Letzter Schultag, Ferienbeginn 12.00, Schule
Sa - Sa	07.-14.	Sommerlager, Jungwacht/Blauring
Mo - So	09 – 12.08.	Sommerferien, Schule
Mi	18.	Ök. Senioren-Mittagstisch, kath. und ref. Seelsorge

August

Fr	10.	Filmzyklus, Open-Air, Filmclub
Sa	11.	Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 4, Dorfverein
Mo	13.	Schuljahresbeginn, 9.00, Schule
Mi	15.	Kartonsammlung
Mi	15.	Maria Himmelfahrt, Schulschluss 11.00, nachmittags unterrichtsfrei, Schule
Sa	18.	Papiersammlung, SVKT
Mi	22.	Ök. Senioren-Mittagstisch, kath. und ref. Seelsorge
Sa	25.	Fubatu, Jungwacht/Blauring
Sa	25.	Vereinsausflug, Chind und Eltere

September

Fr -So	31.08.-02.09	Ök. Gemeindefestwochenende in Wien, kath. Seelsorge
Sa	08.	Neuaufnahme, Jublatag, Jungwacht/Blauring
So	09.	Kirchweihfest, Singen in der Kapelle
Di	11.	Ök. Senioren-Nachmittag, kath. und ref. Seelsorge
Sa	15.	Waldputzete, Dorfverein und Jungwacht/Blauring
So	16.	Erntedank, kath. Seelsorge
Mi	19.	Kinderartikelbörse mit Kaffestube, Chind und Eltere
Mi	19.	Kartonsammlung
Fr	21.	Filmzyklus, Filmclub
Sa	22.	Papiersammlung, Schule
So	23.	Dorfgrundgang mit Chronikgruppe, Dorfverein und Chronikgruppe



Impressum

03/2018

Die Zeitschrift des Dorfvereins Rütihof. www.ruetihoefer.ch

36. Jahrgang · Auflage: 1'300 Exemplare · Erscheint fünfmal jährlich und wird auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt
Redaktion/Inserate: Barbara Wiedmer-Umbricht (barbara.umbricht@hispeed.ch) · Grafik: Mike Rosskamp

Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 4/2018: 11. August · Schicken Sie Ihre Beiträge per E-Mail an: barbara.umbricht@hispeed.ch

